

**PROJEKT:** **Neubau EÜ Neuer - Oder - Spree - Kanal**  
Erschütterungstechnische Untersuchung an Schienenverkehrswegen  
Immissionen an Zwillings-Schachtschleuse durch Baubetrieb zur Erneuerung  
des EÜ Neuer-Oder-Spree Kanal, Strecke Bln-Fko-Gu, km 106,454

**AUFTRAGGEBER:** Deutsche Bahn AG



Ort: Eisenhüttenstadt · Neuer-Oder-Spree Kanal · Zwillings-Schachtschleuse

Projektdurchführung: März - Juni 2002

Projektbeschreibung:

Die Deutsche Bahn AG beabsichtigt die Erneuerung der Eisenbahnüberführung (EÜ) Neuer Oder-Spree-Kanal der Strecke 6153 Berlin - Frankfurt (Oder) - Guben, km 106,454, Standort Eisenhüttenstadt. Die EÜ wurde 1928 als Fachwerkkonstruktion aus Stahl mit einer Spannweite von 80 m errichtet. Auf Grund der festgestellten Schäden und den zukünftigen erhöhten Belastungsanforderungen für Zuggeschwindigkeiten von 160 km/h besteht nur noch eine geringe Restnutzungsdauer. Ein vollständiger Rückbau ist nicht möglich, da die Rückverankerung der auf beiden Uferseiten des Kanals befindlichen Leitwände, Stahlspundwände mit 17,7 m langen Larssen, unter Einbeziehung der Brückenwiderlager erfolgte. Zur Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes soll für die Dauer der Bauausführung eine Behelfsumfahrung östlich der bestehenden EÜ errichtet werden. Als Behelfsbrücke soll dabei der alte Überbau verwendet werden.

In ca. 40 m Entfernung von der EÜ befindet sich die Zwillings-Schachtschleuse des Oder-Spree-Kanals. Die Schleuse bildet das östlichen Abschlußbauwerk der Scheitelhaltung des Oder-Spree-Kanals. Sie wurde in den Jahren 1924-1929 erbaut. Bereits bei der im Zeitraum 1990 bis 1996 durchgeführte Grundinstandsetzung wurde eine fortschreitende Einengung der Kammerquerschnitte beobachtet, so daß Bedenken an der Standsicherheit der Schleusenammern aufkamen. Der fortschreitende Verfall der an der Ostseite des Schleusenbauwerkes gelegenen SÜ bedingt bereits jetzt die Sperrung der Straßenbrücke für LKW mit einem Gesamtgewicht über 3,5t .

Die durchzuführenden erschütterungstechnischen Untersuchungen sollen die Grundlage der Planungen und der Bauausführung des Vorhabens Erneuerung der EÜ Oder-Spree-Kanal werden. Es soll sichergestellt werden, daß eine Verschlechterung des Zustandes der Schleusenanlage, der Straßenbrücke, der Dammbalkenschuppen sowie weiterer Außenanlagen des WSA infolge von Erschütterungseinwirkungen durch Bautätigkeit zur Errichtung der neuen EÜ sowie durch Zugverkehr auf der erneuerten EÜ ausgeschlossen werden können